

Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C II 2 - m 09/00

Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg

September 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Gemüsearten und von Erdbeeren vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Gemüses durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge und Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgt im vorliegenden Bericht erstmals auf der Grundlage der endgültigen Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung des Jahres 2000.

Darstellung der Ergebnisse (Stand September 2000)

Im Monat September bewerteten 64 Prozent aller Berichterstatter die Niederschläge als ausreichend. 30 Prozent schätzten sie als zu gering und 6 Prozent als zu hoch ein.

Den Temperaturverlauf im Berichtszeitraum beurteilten 78 Prozent als normal, 16 Prozent als zu kalt und 6 Prozent betrachteten ihn als zu warm.

Über Schädlingsbefall und Pflanzenkrankheiten wurde, wie bereits in den vergangenen Berichtsmonaten, nur vereinzelt berichtet. Wesentliche Auswirkungen auf die Erträge werden daher nur in unbedeutendem Umfang festgestellt. Bei Sommer- und Herbstkopfsalat sowie bei Gurken traten witterungsbedingt Wachstums- bzw. Ernteverluste durch Fäulnis und Mehltau auf.

Da nunmehr die endgültigen Gemüseanbauflächen 2000 vorliegen, können erste Aussagen zum zu erwartenden Gesamtertrag von Gemüse auf dem Freiland getroffen werden.

Danach wird der Gesamtertrag voraussichtlich mit rund 85 000 Tonnen im Bereich der Jahre 1999 und 1998 liegen. Obwohl sich die Anbaufläche des Gemüses insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel) um 5 Prozent auf 4 451 Hektar ausgedehnt hat, wirken sich die Anbauflächenrückgänge bei Kohl- sowie Blattgemüse insgesamt als ertragsmindernd aus.

Anbauerweiterungen gibt es bei den Feingemüsearten des Frucht-, Hülsen- und Schotengemüses, bei Stängelgemüse (hier vor allem bei Spargel) sowie den Wurzelgemüsearten, späte Möhren und Rote Rüben.

Endgültige Ernteschätzungen liegen ab diesen Monat auch für den Sommer- und Herbstkopfsalat, den Busch- und Stangenbohnen, den Einlege- und Schälgurken sowie den Speisezwiebeln, Rettich und Radies vor.

Bei den grünen Pflückbohnen erhöhte sich der Hektarertrag im Vergleich zum Vorjahr um 31,9 Dezitonnen auf 84,1 Dezitonnen (+ 61 Prozent), Radieschen um 78,4 Dezitonnen auf 160,3 Dezitonnen (+ 96 Prozent) und Rettich um 115,9 Dezitonnen auf 234,1 Dezitonnen (+ 98 Prozent).

Dagegen verringerten sich die Hektarerträge beim Sommer- und Herbstkopfsalat um 117,1 Dezitonnen auf 114,7 Dezitonnen (- 51 Prozent), Gurken zusammen um 25,2 Dezitonnen auf 424,2 Dezitonnen (- 6 Prozent) und Speisezwiebeln um 41,0 Dezitonnen auf 144,1 Dezitonnen (- 22 Prozent) gegenüber 1999.

Bei diesen Kulturen wirkte sich vor allem die feuchte Witterung ab Mitte Juli bis Ende August ertragsmindernd aus.

Bei der Erntevorschätzung der Gemüsearten Spätrotkohl, Mittelfrüher und Spätblumenkohl, Herbstspinat und Rote Rüben (Rote Bete) werden höhere Erträge als 1999 erwartet.

Demgegenüber wird bei Spätweißkohl, Spätwirsing, Grünkohl, Rosenkohl, Chinakohl, Spätkohlrabi, Späte Möhren und Karotten, Knollensellerie und Porree mit einem niedrigeren Hektarertrag zum Vorjahr gerechnet.

Für die Kulturen Eissalat, Endiviensalat, Feldsalat, Tomaten und Meerrettich liegen erste Ertragsangaben ab Mitte November vor.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000 nach Gemüsearten und Erdbeeren *)

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	194	322	200	186,7	149,1	...	3 616	4 801	...
davon									
Eissalat	25	26	32	355,3	209,8	...	893	540	...
Endiviensalat	1	1	1	201,9	159,7	...	18	14	...
Feldsalat	7	3	3	137,9	157,5	...	101	51	...
Kopfsalat zusammen	53	43	22	218,8	227,5	149,5	1 168	968	328
davon									
Frühjahrskopfsalat	24	11	9	234,0	215,5	198,6	563	241	181
Sommer- und Herbstkopfsalat	29	31	13	206,4	231,8	114,7	604	727	148
Spinat zusammen	107	250	142	134,3	129,3	134,2 ¹⁾	1 436	3 228	1 904 ¹⁾
davon									
Frühjahrsspinat	37	146	45	60,5	160,2	129,2	224	2 339	579
Herbstspinat	70	104	97	173,2	85,8	136,5 ¹⁾	1 212	888	1 325 ¹⁾
Frucht-, Hülsen- und Sotengemüse insg.	965	1 241	1 358	245,6	232,1	...	23 694	28 805	...
davon									
Frischerbsen gedroschen o. Hülsen	159	501	501	42,3	51,3	31,1	672	2 572	1 559
Grüne Pflückbohnen zusammen	318	173	262	95,5	52,2	84,1	3 033	905	2 201
davon									
Buschbohnen	316	168	261	95,5	51,6	84,1	3 016	869	2 199
Stangenbohnen	2	5	0	91,3	71,7	105,6	18	37	2
Gurken zusammen	481	561	591	412,4	449,4	424,2	19 823	25 213	25 085
davon									
Einlegegurken	328	383	446	490,3	520,0	469,0	16 101	19 931	20 901
Schälgurken	152	178	146	244,3	297,2	287,2	3 722	5 282	4 184
Tomaten	8	5	4	221,1	221,3	...	166	114	...

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 endgültige Schätzungen (soweit nicht anders vermerkt).

1) Vorläufige Ernteschätzung.

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000
nach Gemüsearten und Erdbeeren *)**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt	548	524	404	302,3	289,4	305,2 ¹⁾	16 557	15 164	12 337 ¹⁾
davon									
Blumenkohl zusammen	167	160	61	231,8	187,8	240,4 ¹⁾	3 874	3 006	1 464 ¹⁾
davon									
Frühblumenkohl	51	57	25	207,7	213,9	269,4	1 065	1 215	686
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	116	103	35	242,4	173,5	219,6 ¹⁾	2 810	1 791	779 ¹⁾
Chinakohl	10	38	5	363,9	299,5	215,3 ¹⁾	360	1 147	106 ¹⁾
Grünkohl	14	20	8	152,4	122,0	62,6 ¹⁾	208	250	52 ¹⁾
Kohlrabi zusammen	104	82	86	228,5	223,0	164,6 ¹⁾	2 380	1 829	1 411 ¹⁾
davon									
Frühkohlrabi	46	24	32	228,3	192,1	196,0	1 056	469	622
Spätkohlrabi	58	58	54	228,6	236,1	146,2 ¹⁾	1 324	1 360	789 ¹⁾
Rosenkohl	76	59	72	142,8	105,1	69,2 ¹⁾	1 079	625	499 ¹⁾
Rotkohl zusammen	50	38	70	466,1	436,4	465,3 ¹⁾	2 328	1 639	3 251 ¹⁾
davon									
Frührotkohl	9	5	5	333,1	296,3	298,9	302	142	162
Spätrotkohl ²⁾	41	33	64	495,7	456,8	479,3 ¹⁾	2 026	1 497	3 089 ¹⁾
Weißkohl zusammen	103	106	90	546,1	582,2	586,9 ¹⁾	5 622	6 167	5 264 ¹⁾
davon									
Frühweißkohl	16	16	11	310,2	273,9	277,6	484	447	297
Spätweißkohl ²⁾	87	90	79	588,2	638,3	628,6 ¹⁾	5 138	5 720	4 967 ¹⁾
Wirsingkohl zusammen	24	20	13	289,8	248,1	227,7 ¹⁾	705	502	291 ¹⁾
davon									
Frühwirsingkohl	5	6	5	211,5	192,8	186,8	108	109	99
Spätwirsingkohl ²⁾	19	15	7	310,5	269,8	256,8 ¹⁾	598	393	192 ¹⁾
Stängelgemüse insgesamt	1 098	1 108	1 264	44,4	41,9	48,5	4 879	4 645	6 126
davon									
Rhabarber	10	17	19	258,9	181,2	184,9	269	317	348
Spargel (im Ertrag stehend)	1 087	1 090	1 245	42,4	39,7	46,4	4 610	4 328	5 778

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 endgültige Schätzungen (soweit nicht anders vermerkt).

1) Vorläufige Ernteschätzung.

2) Herbst- und Dauerkohl

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000
nach Gemüsearten und Erdbeeren^{*)}**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	777	856	987	445,0	358,0	...	34 595	30 630	...
davon									
Knollensellerie	23	26	21	248,5	203,9	201,1 ¹⁾	563	530	420 ¹⁾
Meerrettich	5	7	15	78,7	75,4	...	43	50	...
Möhren und Karotten zusammen	594	572	652	506,5	443,0	428,4 ¹⁾	30 097	25 347	27 935 ¹⁾
davon									
frühe Möhren und Karotten	23	77	105	287,5	319,4	324,9	666	2 447	3 406
späte Möhren und Karotten	571	496	547	515,4	462,1	448,2 ¹⁾	29 430	22 900	24 529 ¹⁾
Porree (Lauch)	64	73	64	187,3	198,7	194,2 ¹⁾	1 207	1 442	1 241 ¹⁾
Radies	33	43	36	215,0	81,9	160,3	701	353	584
Rettich	8	7	7	541,6	118,2	234,1	433	87	170
Rote Rüben (Rote Bete)	23	101	163	437,2	230,0	274,1 ¹⁾	1 013	2 330	4 476 ¹⁾
Speisezwiebeln	27	27	28	199,7	185,1	144,1	538	491	409
Sonstige Gemüsearten	177	203	238	x	x	x	1 866	2 164	...
Gemüse insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	3 759	4 254	4 451	x	x	x	85 206	86 209	...
außerdem: Erdbeeren	215	243	274	37,7	60,1	52,8	812	1 458	1 449

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

^{*)} 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 endgültige Schätzungen (soweit nicht anders vermerkt).

1) Vorläufige Ernteschätzung.

2 Niederschläge


Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten die Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
September 1994	11	55	34
September 1995	36	63	1
September 1996	27	70	3
September 1997	83	15	2
September 1998	22	70	8
September 1999	94	5	1
September 2000	30	64	6

3 Temperatur

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Temperaturverlauf		
	zu warm	normal	zu kalt
September 1994	11	65	24
September 1995	21	74	5
September 1996	-	37	63
September 1997	53	42	5
September 1998	3	61	36
September 1999	82	18	-
September 2000	6	78	16

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Oktober 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A IV 3; 10 - j/99	Sterbefälle nach Todesursachen einschließlich Selbstmorde 1999	8,50
A VI 5 - vj 2/99	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - am 30.06.1999	9,50
A VI 5 - vj 3/99	- am 30.09.1999	9,50
A VI 7 - m 07/00	Arbeitsmarkt - Juli 2000	5,00
A VI 7 - m 08/00	- August 2000	5,00
A VI 12 - vj 2/99	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.06.1999	10,00
B III 3 / 2 - j/99	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen Wintersemester 1999/2000	6,50
B IV 5 - j/99	Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) 1999	3,50
C II 1 - m 08/00	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland August 2000	3,50
C II 3 - m 08/00	Ernteberichterstattung über Obst August 2000	3,50
C III 2 - m 08/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung August 2000	3,50
C III 3 - m 07/00	Milcherzeugung und Milchverwendung Juli 2000	3,00
E I 1; 3 - m 08/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex August 2000	7,50
E I 2 - m 08/00	- Produktionsindex August 2000	4,00
E II 1 - m 08/00	Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) - August 2000	5,00
E IV 1; 2 - j/99	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 1999 - Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe	4,50
E V 1 - hj 1/00	Handwerk 1. Halbjahr 2000	5,00
F II 1; 2 - m 08/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen August 2000	5,00
G I 1 - m 07/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juli 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G III 1; 3 - m 06/00	Aus- und Einfuhr - Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 1 - m 07/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Juli 2000	6,00
G IV 3 - m 07/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juli 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 07/00	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2000 - Endgültiges Ergebnis	5,50
H I 1 - m 08/00	- August 2000 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H II 1 - m 07/00	Binnenschifffahrt Juli 2000	5,50
K I 1 - j/99	Sozialhilfe 1999 - Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	5,00
K I 9 - j/99	Leistungen an Asylbewerber 1999 - Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	4,00
K I 9 - j/99	- Teil 2: Empfänger von Regelleistungen	5,50
K I 9 - j/99	- Teil 3: Empfänger von besonderen Leistungen	5,00
K III 1 - 2j/99	Schwerbehinderte 1999	10,50
M I 4 - vj 3/00	Preisindizes für Bauwerke August 2000	4,00
N I 2 - j/00	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2000	4,00
ZSP	Zahlenspiegel September 2000	-